

CDU-Fraktion im
Stadtrat Zeulenroda-Triebes

Stadtverwaltung Zeulenroda-Triebes
- Bürgermeister Nils Hammerschmidt -
Markt 1
07937 Zeulenroda-Triebes

31.05.2020

Antrag zur Erfassung des Ist-Zustandes der IT-Infrastruktur an den städtischen Schulen - Erstellung von schulischen Medienkonzepten, Beantragung von Fördermitteln aus dem DigitalPakt Schule 2019 bis 2024

Präambel:

In der Stadtratssitzung vom 27.05.2020 wurde durch die Stadträte nachgefragt, inwieweit der Ausbau der digitalen Infrastruktur an den städtischen Schulen vorangetrieben wird und welche Investitionen in Bezug auf die Digitalisierung der Schulen getätigt werden. In Bezug auf die Corona-bedingten Schulschließungen ist das Thema Homeschooling besonders aktuell.

Durch den Leiter des Hauptamtes, Herr Rasy, wurde den Stadträten geantwortet, dass in dieser Sache derzeit gar nichts unternommen wird.

Die Mittel aus dem "DigitalPakt Schule" seien nicht kompatibel mit den Förderprogrammen zum Breitbandausbau.

Auch bei dem Thema Breitbandausbau, also bei der Erschließung peripherer Ortsteile mit schnellem Internet, gibt es Probleme und das Vorhaben ist stagniert.

Der Status quo, einhergehend mit der Untätigkeit der Stadtverwaltung, ist für die Stadträte inakzeptabel. Ziel muss es sein, Breitbandausbau und Digitalisierung schnellstmöglich voranzutreiben, um im Wettbewerb mit anderen Gemeinden und Schulstandorten mithalten zu können. Hierbei sind aktuell bestehende Förderchancen wahrzunehmen.

Das gegenwärtige Aussitzen und Abwarten stellt einen großen Nachteil für Zeulenroda-Triebes und die zu beschulenden Kinder dar.

Die CDU-Fraktion im Stadtrat Zeulenroda-Triebes stellt folgenden Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Rahmen ihrer Zuständigkeit als Schulträger den Ist-Zustand der digitalen Infrastruktur der städtischen Schulen zu erheben und den Stadträten binnen eines Monats mitzuteilen.

1. Hierbei ist explizit Augenmerk auf folgende Parameter zu legen:

- vorhandener Breitbandanschluss (Art, Anbieter, max. Geschwindigkeit)
- vorhandene Netzwerkinstallation des Schul-Objektes (Stand der Verkabelung, Kabelplan vorhanden, Kategorie der Verlegekabel, Menge und Art der WLAN-Accesspoints, MESH-Kompatibilität)
- vorhandene Hardware (Server etc.)
- vorhandene Endgeräte (PCs, Beamer, Smartboards, Kamertechnik etc.)

2. Nach Abschluss der Erfassung des Ist-Zustandes ist der Ausbaubedarf im Rahmen der Erstellung eines **schulischen Medienkonzepts** für jede einzelne der Schulen dazustellen. Es ist hierbei zu ermitteln, welcher Bedarf an Infrastruktur, Hardware, Software und Schulung des Personals besteht.

<https://bildung.thueringen.de/schule/medien/digitalpaktschule>

Ansprechpartnerin für die Erarbeitung des schulischen Medienkonzepts einschließlich Fortbildungsplanung:

Melanie Hey

ThILLM Bad Berka

Telefon: 036458 56 - 269

3. Im Ergebnis ist zu prüfen, welche Förderprogramme auf den ermittelten Bedarf passen. Hierbei ist der Informationsaustausch mit anderen Schulträgern (z.B. Landkreis) anzustreben, um so von der Erfahrung anderer Schulträger zu partizipieren.
4. Entsprechende Fördermittelanträge sind zeitnah zu stellen und die Projekte anzuschieben.

Ansprechpartner für Fragen zur Antragstellung:

Jens Bernstein

TMBJS, Referat 39

Telefon: 0361 57 - 34 11 235

Mit freundlichem Gruß



Markus Hofmann

Fraktionsvorsitzender